

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 92

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 21. April
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 21 avril
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 92

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Konsulate. — Internationaler Postgiroverkehr.
Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux. — Consuls. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten, abbezählten Kaufschuldbriefes für Fr. 300, am 16. November 1895 reduziert auf Fr. 100, lautend auf Joh. Heinrich Hess, Heinrichs sel. Sohn, von Baretswil, Aufseher in Volketswil, zugunsten der Schweiz. Volksbank in Uster, d. d. 3. November 1894 (letzte bekannte Gläubigerin: die ursprüngliche; letzter bekannter Schuldner: Alfred Gull, Hs. Jakobs sel. von und in Volketswil), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre, von heute an, vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würde. (W 22^a)

Uster, den 18. Januar 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Auf Verlangen des Paul Pergaud, in Versailles, vertreten durch Dr. A. Wieland in Basel, wird der unbekannte Inhaber der 4% Obligationen der Stadt Luzern von 1908, Nrn. 3546, 3547, 3548, 3549 und 3550 zu Fr. 5000 hiernit aufgefordert, dieselben nebst Coupons auf 1. September 1917 und folgende Jahre der unterzeichneten Amtsstelle innerhalb drei Jahren; seit der ersten Publikation, vorzuweisen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgt. (W 218^a)

Luzern, den 3. April 1917.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Bucher.

Es wird vermisst:

Gült, angegangen den 26. März 1911, errichtet von Jean Renggli-Dürler, von Entlebuch, in Luzern, haftend auf Haus Nr. 542 y (Bruchstrasse 57), im Quartier Obergrund, in Luzern, haltend Fr. 1000.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird anmit unter Hinweis auf Art. 870 des Z. G. B. aufgefordert, denselben innerhalb Jahresfrist, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuzeigen, ansonst derselbe totgerufen und kraftlos erklärt wird. (W 219^a)

Luzern, den 3. April 1917.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Bucher.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten, angeblich abbezählten Schuldbriefes von Fr. 5000 auf Adolf Bock-Tauber, wohnhaft in Küsnacht, zugunsten des Gustav Bock-Reichenbäch, Mechaniker in Zürich 4, d. d. 8. September 1910 (letztbekannter Gläubiger: Der ursprüngliche; letztbekannter Schuldner: Der ursprüngliche), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Meilen binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 235^a)

Meilen, den 16. April 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Wettstein.

In seiner heutigen Audienz hat der Gerichtspräsident des Seebezirks die Kraftlosklärung des nachbezeichneten Titels verordnet:

Leibrentenbrief vom 18. August 1891, not. Tschachtli, zugunsten der Geschwister Johann Kaspar und Maria Anna Egger, Josephs sel. von und zu Courtaman, gegen Julius Schroeter, Sohn des Jos. Valentin, von und zu Courtaman, für eine lebenslängliche jährliche Rente von Fr. 250 für die letztere und Fr. 350 für den ersteren, d. h. für ein Kapital von Fr. 3600. (W 236^a)

Murten, den 17. April 1917.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten, angeblich abbezählten Kaufschuldbriefes für Fr. 400 auf Kaspar Wiederkehr, Josephs sel., Manns, in Dietikon, zugunsten des Jakob Hirzel, alt Gemeinderat in Dietikon, lastend auf zirka anderthalb Vierling Reben in der Langrüt, Dietikon, datiert den 28. April 1873, letzter bekannter Gläubiger: Derselbe; letzter bekannter Schuldner: Derselbe, oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 238^a)

Zürich, den 23. April 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes, V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Selon ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres ci-après: Obligations du canton de Fribourg, emprunt 3% de 1892, n^{os} 12803, 24220, 28290 et 32317, de fr. 500 chacune, avec feuilles de coupons à partir du 15 avril 1915, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, dès la première publication de la présente ordonnance, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 138^a)

Fribourg, le 21 février 1917.

Le président: M. Berset.

Rectification

Dans son audience du 24 mars 1917, le président du tribunal du district d'Aubonne a autorisé Julie Devenoge, à Vaux, à suivre la procédure en annulation des obligations n^{os} 617 à 619, 621, 623 à 628, de fr. 500 chacune (et non fr. 250, comme il a été publié dans les n^{os} 72, 75 et 76, du 27, 30 et 31 mars 1917), de la Société électrique d'Aubonne, titres au porteur qui ont été brûlés.

En conséquence le détenteur inconnu des titres sus-désignés est sommé d'avoir à les produire au greffe du tribunal, dans le délai de trois ans dès cette publication; faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 199^a)

Aubonne, le 24 mars 1917.

Le président: E. Pilet.

Tribunal de première instance de Genève

Première insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 20 avril 1917, il est fait sommation au détenteur inconnu des titres au porteur, emprunt 3% genevois à lots, de 1880, et de leurs coupons, n^{os} 41699, 43527, 125896, 185103, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. (W 237^a)

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. C III.

R. Michoud, greffier.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Deshalb haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige, bewohnen.

Les créanciers des faillis, et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich

Konkursamt Zürich (Altstadt)

(740/1^a)

Gemeinschuldnerin: Steinindustrie Zürich A.-G., vorm. Scharf & C^{ie}, in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 28. März 1917.

Summarisches Verfahren, Art. 231 des Sch. u. K. G.

Eingabefrist: Bis 12. Mai 1917.

Gemeinschuldnerin: Eisenbeton & Glascement A.-G., in Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 28. März 1917.

Summarisches Verfahren, Art. 231 des Sch. u. K. G.

Eingabefrist: Bis 12. Mai 1917.

Kt. Luzern

Konkursamt Luzern

(720)

Gemeinschuldner: Flückiger-Schindler, S., Hotel Bavaria, Luzern.

Datum der Konkurseröffnung: 31. März 1917.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 30. April 1917, nachmittags 2½ Uhr, im Falkensaale, Hertensteinstrasse, Luzern.

Eingabefrist: Bis 21. Mai 1917.

Kt. Luzern

Konkursamt Schüpfheim

(727)

Gemeinschuldnerin: Familie Scherer, Handlung, Schüpfheim.

Datum der Konkurseröffnung: 17. April 1917.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 30. April 1917, nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zum Adler, in Schüpfheim.

Eingabefrist: Bis und mit 21. Mai 1917.

Kt. Luzern Konkursamt Weggis (728)
 Gemeinschuldner: Dahinden, Jos., Hotel Bellevue, Rigi-Kaltbad, Gemeinde Weggis.
 Datum der Konkurseröffnung zufolge Insolvenzerklärung: 11. April 1917.
 Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 27. April 1917, nachmittags 3 Uhr, im Hotel St. Gotthard, in Weggis.
 Eingabefrist: Bis und mit 21. Mai 1917.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos in Davos-Platz (729)
 Gemeinschuldner: Wurm, Otto, Pension Villa Ida, Davos-Platz.
 Datum der Konkurseröffnung: 17. April 1917.
 Eingabefrist: Bis und mit 21. Mai 1917.
 Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, falls nicht von seiten der Gläubiger das ordentliche Konkursverfahren verlangt und hierfür genügender Vorschuss geleistet wird.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (725)
 Failli: Grimm, Charles, coiffeur, Avenue Rumine, Lausanne.
 Date du prononcé de la faillite: 18 avril 1917.
 Première assemblée des créanciers: Lundi, 30 avril 1917, à 2½ heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
 Délai pour les productions: 21 mai 1917.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (742⁹)
 Gemeinschuldnerin: Firma Oral Kompagnie A.-G., Fabrikation, An- und Verkauf von Tabakfabrikaten, in Zürich 4.
 Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterreintal in Thal (730)
 Gemeinschuldner: Grünfelder, Josef Anton, Buchdruckerei, in Au.
 Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 21. bis 30. April 1917.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Chiusura della procedura di fallimento
 (L. E. 268.)

Ct. de Berne Office des faillites de Courtelary (734)
 Failli: Tchoumy, fils, Charles-Arthur, horloger, à Péry.
 Date de la clôture: 18 avril 1917.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (726)
 Falliti:
 Kaser, Jakob, fu Michele, in Chiasso.
 Campanini, Ercole, fu Paolo, in Chiasso.
 Stoppa, Francesco, fu Gactano, Balerna.
 Società Cinematografica, Chiasso.
 Decreto di chiusura: 22 marzo 1917.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317)

(L. P. 195 et 317)

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (731)
 Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Zündel & Cie., Bankgeschäft, in Schaffhausen.
 Datum der Konkurseröffnung: 10. August 1914.
 Datum des Widerrufs durch Verfügung des Konkursgerichtes Schaffhausen: 17. April 1917, infolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages.
 Die Gemeinschuldnerin ist in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (708¹)
 (im Auftrage des Konkursamtes Zürich-Altstadt)
 Aus dem Konkurs der Genossenschaft «Hardmühle», in Zürich 1, gelangt Montag, den 21. Mai 1917, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zur Schmidstube, an der Bremgartnerstrasse, in Dietikon, auf erste öffentliche Steigerung:

1. Doppelwohnhaus, Assek.-Nr. 499, an der Bremgartnerstrasse, in Dietikon, für Fr. 62,000 assekuriert.
2. Circa 4 a 15,85 m² Gebäudeplatz, Hofraum und Garten.
 Amtliche Schätzung: Fr. 48,000.

Falls Zusage erfolgt, kommen unmittelbar nachher folgende in obiger Liegenschaft befindliche Fahrhaben (Bäckereimobiliar) gegen Barzahlung zur Versteigerung:

1. tannenes Buffet mit Spiegel, 2 Ladentische mit Marmorplatten, 1 Schreibpultaufsatz, 1 eisernes Brotgestell, 1 Knetmaschine, System Lips, Urdorf, 1 Dinklmaschine, 1 kleine hölzerne Mulde, 1 grosse Stahlblechmulde, 1 grosser Arbeitstisch, verschiedene Feuerhaken.

Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich Konkursamt Wülflingen in Winterthur (739⁹)
 Gemeinschuldnerin: Firma J. Gremminger & Comp., Buchdruckerei und Verlag, in Töss.
 Ort, Tag und Stunde der Steigerung: 21. Mai 1917, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant zur Eintracht, in Töss.

Steigerungsobjekte:

1. Wohnhaus Nr. 963 an der Kirchgasse in Töss, für Fr. 32,000 brandversichert.
2. 427 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Als Zugehör:

3. Eine Doppelschnellpresse mit Falzmaschine, Motor und Transmission.
4. Zwei Setzmaschinen (Monoline), mit Motor.
5. Ein Gasmotor.

Auflösung der Steigerungsbedingungen: Vom 10. Mai 1917 an.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (721)

1. Gemeinschuldner: Naef, Emil; Bijoutier, Weinmarkt, in Luzern.
 Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 31. Mai 1917, nachmittags 2 Uhr, im Falkensaale, Hertensteinstrasse 47, in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft:

Das Haus Nr. 209 (Weinmarkt Nr. 6), Grundstück Nr. 297, im Quartier Kornmarkt, in Luzern. Brandassekuranz: Fr. 40,000; Katasterschätzung: Fr. 60,000; konkursamtliche Schätzung: Fr. 65,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 12. Mai 1917 an.

2. Gemeinschuldner: Siegenthaler, Johann, Negotiant, Hirschmattstrasse, in Luzern.
 Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 31. Mai 1917, nachmittags 3 Uhr, im Falkensaale, Hertensteinstrasse 47, in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft:

Das Haus Nr. 776 (Hirschmattstrasse Nr. 51), Grundstück Nr. 391, im Quartier Obergrund, in Luzern. Brandassekuranz: Fr. 64,000; Katasterschätzung: Fr. 76,000; konkursamtliche Schätzung: Fr. 70,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 12. Mai 1917 an.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (732)

Gemeinschuldnerin: Phototechnik A. G., in Bern.
 Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 24. April 1917, nachmittags 2 Uhr, im Gantheim, Steinentorstrasse 7, in Basel.
 Verwertungsgegenstände: Photographieapparate, Objektive, Kassetten, Kopierrahmen, Schalen, 1 Numeroteur, etc.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 138, 41 u. 35.)

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (722)
 Steigerungsrückzug

Die im S. H. A. B. Nr. 70, vom 24. März 1917, Seite 491, in Grundpfandverwertungssachen gegen Frau Bleiker-Vivian, Marianne, Seidenhofstrasse, in Luzern, angekündete Steigerung über das Haus Nr. 464, lit. d, zum «Habsburgerhof», in Luzern, wird annuit widerrufen und findet daher nicht statt.

Kt. Graubünden Betreibungsamt Davos (738)

Erste betreibungsamtliche Liegenschaftssteigerung

Dienstag, den 22. Mai 1917, nachmittags 3 Uhr, wird im Rathaus Davos die H. J. O. S., Restauration zur Station, in Davos-Platz, gehörende Liegenschaft, bestehend aus Wohn- und Geschäftshaus mit Anbau, nebst angebautem älteren Wohngebäude sowie einem neuen Chalet, enthaltend Wohn- und Restaurationslokalitäten nebst zugehörigem Grund, Boden und Wasserrechten, an der Bahnhofstrasse, im Schatzungswerte von Fr. 243,500, auf erste betreibungsamtliche Steigerung gebracht.

Die Pfandgläubiger und alle übrigen Beteiligten sind gehalten, innert 20 Tagen, à dato, ihre Ansprüche an obgenannter Liegenschaft, insbesondere für Zins und Kosten, und in bezug auf Lasten und Dienstbarkeiten, dem obgenannten Amte einzureichen. Nichtangemeldete sind von der Teilnahme am Ergebnisse insoweit ausgeschlossen, als ihre Rechte nicht durch öffentliche Bücher festgestellt sind.

Die Steigerungsbedingungen liegen ab 12. Mai 1917 beim obgenannten Amte zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
 Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
 Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Berne District de Delémont (743)

Débiteurs: Schauf, Pierre, et son épouse Julie née Koller, négociants, à Delémont.

Date du jugement accordant le sursis: 6/17 avril 1917.

Commissaire au sursis: M^e G. Siegfried, notaire, à Delémont.

Délai pour les productions: 11 mai 1917.

Assemblée des créanciers: Vendredi, le 25 mai 1917, à 11 heures du matin, en l'étude du commissaire.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 15 mai 1917.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4)

(L. P. 295, al. 4)

Kt. Bern Konkurskreis Bern (735)

Die der Firma J. Lütolf & Cie. in Bern erteilte Nachlassstundung ist durch Verfügung des Nachlassrichters von Bern vom 11. April 1917 bis 13. Juni 1917 verlängert worden.

Bern, den 18. April 1917.

Der Sachwalter: Rud. von Dach, Notar.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Richteramt Frutigen (723)

als erstinstanzliche Nachlassbehörde i. V.

Nachlassschuldner: Brechtbühl, Emil, Hotelier z. Viktoria, in Adelboden.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 1. Mai 1917, nachmittags 2 Uhr, vor Richteramt Frutigen.

Kt. Schwyz *Bezirksgerichtspräsident von Schwyz* (736)

Schuldner: Schnüriger-Reichlin, Joh., Bahnangestellter, in Seewen.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 27. April 1917, nachmittags 2 Uhr, vor Bezirksgericht Schwyz.

Gläubiger des Joh. Schnüriger-Reichlin, welche Einwendungen gegen die Genehmigung des Nachlassvertrages geltend machen wollen, haben sich zur angegebenen Zeit im Rathause Schwyz einzufinden, um ihre Einsprachen vorzubringen.

Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites Sospensione generale delle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916.)

(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916.)

(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916.)

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abt., als Nachlassbehörde* (737)

Schuldner: Friedländer, Heinrich, Ingenieur, Möhrlistrasse 22, in Zürich 6.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 2. Mai 1917, vormittags 11 Uhr, im Gerichtsgebäude Badenstrasse, Sitzungszimmer 140, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung.

Die Gläubiger sind berechtigt, Einwendungen gegen die Erteilung der Stundung entweder mündlich in der Verhandlung oder durch schriftliche Eingabe bis zur Verhandlung vorzubringen. Die Akten liegen beim Gerichtsschreiber der III. Abteilung, Zimmer Nr. 220, zur Einsicht auf.

Kt. Wallis *Instruktionsrichter des Bezirkes Brig* (724)

Die Nachlassbehörde des Bezirkes Brig hat den Gebrüdern Klingele, Gasthofbesitzer von Belalp, in Naters, die Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung bis 30. Juni 1917 bewilligt.

Sollte bis zu diesem Termin durch einen Bundesratsbeschluss die Befristung der Betreibungsstundung aufs neue verlängert werden, so ist die gewährte Stundung auf 30. September 1917 prolongiert.

Ct. de Neuchâtel *Tribunal civil de Neuchâtel* (733)

L'Office de publicité internationale S. A., à Neuchâtel, ayant demandé un sursis général aux poursuites jusqu'au 30 juin 1917, les créanciers de la dite société sont convoqués à l'audience du tribunal civil qui se tiendra à l'Hôtel-de-Ville de Neuchâtel, le mercredi, 2 mai 1917, à 11 heures du matin, à l'effet de délibérer sur la demande de sursis.

Les créanciers peuvent consulter le dossier au greffe du tribunal avant l'audience. Ils peuvent formuler par écrit leurs objections contre la demande de leur débiteur.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (744)
(Chambre commerciale)

Par jugement du 7 avril 1917, le tribunal a révoqué le sursis général aux poursuites accordé à Béhar, Jacques, négociant, Rue du Rhône 41, Genève, en date du 23 janvier 1917.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtlary

Epicerie, mercerie, articles de ménager. — 1917. 4 avril. La société en nom collectif Soeurs Gobat, épicerie, mercerie, articles de ménage, à St-Imier (F. o. s. du c. du 17 décembre 1914, n° 295, page 1885), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau Fraubrunnen

12. April. Die Käseereignenschaft Utzenstorf-Ey in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 30 vom 23. Januar 1905), hat in ihrer Hauptversammlung vom 8. April 1916 die bisherigen Vorstandsmitglieder für eine weitere Amtsdauer gewählt, ausgenommen Fritz Salzmann, für welchen Fritz Lüthi, Karls, von Lauperswil, Landwirt in Utzenstorf, gewählt wurde.

Viehhandlung. — 12. April. Die Firma A. Jordi, Viehhandlung, in Wiler b. Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 273 vom 4. November 1907, Seite 1894), hat ihr Domizil und den Wohnort des Inhabers von Wiler nach Utzenstorf verlegt.

Viehhandel. — 18. April. Inhaber der Firma Gottf. Friedli, Händler in Utzenstorf ist Gottfried Friedli, von Landswil, Händler in Utzenstorf. Viehhandel; im Unterdorf.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1917. 17. April. Unter der Firma Milchgenossenschaft Ingenbohl und Umgebung besteht mit Sitz in Ingenbohl eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Wahrung der gemeinsamen Interessen bezweckt; insbesondere wird sie darauf Bedacht nehmen, sich zu schützen gegen unbegründete Preisreduktion der Milch und gleichzeitig bestrebt sein, für alle ihre Mitglieder einen einheitlichen Milchpreis unter gleichmässigen Bedingungen zu erhalten. Die Statuten sind am 29. Oktober 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglieder der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Anmeldung hat schriftlich beim Vorstände zu geschehen. Als Mitglieder der Genossenschaft können nur Personen aufgenommen werden, welche in Ingenbohl oder Umgebung Landwirtschaft betreiben. Der Eintritt in die Genossenschaft schliesst die Anerkennung der Genossenschaftstatuten mit allen und jeden Rechten und Pflichten in sich. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Zahlungsunfähigkeit und Ausschluss sowie infolge von Domizilwechsel. Der freiwillig Austretende sowie der Angeschlossene verliert das Anspruchsrecht auf den allfälligen Genossenschaftsfonds, und es haftet derselbe im Verhältnis seiner Kuhzahl für das beim dannmaligen Rechnungsabschluss sich ergebende Defizit. Mitglieder, welche sich der Milchfälschung schuldig gemacht haben oder ihren Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht nachgekommen sind, haben ausser der gesetzlichen Ahndung den Ausschluss von der Genossenschaft zu gewärtigen. Ausgeschlossene Mitglieder gehen jeglicher Entschädigungsforderung verlustig. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Der Austritt kann in diesem Falle jedoch nur auf den Schluss des Rechnungsjahres stattfinden (30. April) und muss mindestens vier

Monate vorher schriftlich dem Vorstände angezeigt werden. Das zur Erreichung des Gesellschaftszweckes beim Beginn der Genossenschaft oder in einem spätem Zeitpunkte erforderliche Kapital wird beschafft: a) Durch Eintrittsgeld, welches per Kub auf 50 Rp. festgesetzt ist; b) durch die jeweils durch die Generalversammlung festzusetzenden Jahresbeiträge; c) durch Bussen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, und es ist die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter sowie jegliche solidarische Haftbarkeit ausgeschlossen. Jedes Mitglied der Genossenschaft ist pflichtig, sämtliche Milch ab seiner Liegenschaft, ausser dem eigenen Bedarf, sei es im Haus, im Stall oder eigenen Hotelbetrieb, in unverfälschtem, gesundem Zustande zu liefern; bzw. der Genossenschaft zum Verkaufe zur Verfügung zu stellen. Den Liegenschaftspächtern ist die direkte Milchabgabe an deren Liegenschaftsverpächter für ihren Haushalt gestattet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung (Generalversammlung) und der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten; welcher zugleich Kassier ist, dem Aktuar und zwei Beisitzern. Die rechtsgültige Unterschrift für die Genossenschaft führen zu zweien kollektiv Präsident, Vizepräsident und Aktuar. Jeder Genossenschafter hat gleichen Anteil am Genossenschaftsvermögen und am Genossenschaftsgewinn, nach seiner Stimmberechtigung. Die Liquidation wird durch den letzten Vorstand nach Vorschrift des Art. 709 O. R. vorgenommen. Derselbe hat dem Führer des Handelsregisters von der Auflösung der Genossenschaft Kenntnis zu geben. Die Verteilung des Genossenschaftsvermögens erfolgt an die Genossenschafter nach Massgabe der Statuten (Art. 27), sofern das O. R. nicht etwas anderes vorschreibt. Der Vorstand besteht aus: Anton Steiner, Landwirt, von und in Ingenbohl-Urmiberg, Präsident; Anton Strüby, Landwirt, von und in Feld-Ingenbohl, Vizepräsident und Kassier; Moritz Betschart, Landwirt, von Arth, in Ingenbohl, Aktuar; Josef Karl Mettler, Landwirt, von und in Ingenbohl-Schönenbuch, und Gottlieb Imhof, Landwirt, von und in Morschach, Beisitzer.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1917. 16. April. In der Genossenschaft Rindviehzuchtgenossenschaft Nidwalden in Stans (S. H. A. B. Nr. 212 vom 12. Januar 1900, Seite 851 und Verweisungen) sind der Präsident Carl Niederberger und der Sekretär Frz. Anton Frank zurückgetreten. An ihrer Stelle wurden gewählt: Melchior Remigi Joller, von Dallenwil, in Stans, als Präsident, und Josef Blättler, von Wolfenschiessen, in Oberdorf, als Sekretär; beide Landwirte.

Zug — Zoug — Zugo

Milch, Butter und Käse. — 1917. 17. April. Die Firma M. Ulrich, Milch, Butter und Käsehandlung, in Zug (S. H. A. B. Nr. 32 vom 9. Februar 1909, Seite 214), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «M. Ulrich, Sennerei».

Inhaber der Firma M. Ulrich, Sennerei in Zug ist Martin Ulrich, Sohn, von Sattel (Kt. Schwyz), in Zug. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Ulrich». Handlung in Milch, Käse und Butter.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Châtel-St-Denis

1917. 16. avril. En suite de la démission du titulaire Albert Savoy, l'assemblée paroissiale d'Attalens, en date du 15 octobre 1916, a nommé Louis Savoy, licencié en droit, de ct à Attalens, secrétaire-caissier de la Caisse d'épargne de la paroisse d'Attalens, à Attalens (F. o. s. du c. du 30 avril 1883, n° 62, page 493, et du 16 février 1916, n° 39, page 243). Louis Savoy étant jusqu'à ce jour président du comité de la Caisse d'épargne, est remplacé par Ernest Jordil, employé C. F. F., de ct à Granges, jusqu'ici membre du comité.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Branntweinbrennerei und Spirituosenhandlung. — 1917. 17. April. Inhaber der Firma A. Burkhardt-Rietmann in Basel ist Adolf Felix Burkhardt-Rietmann, von und in Basel. Branntweinbrennerei und Spirituosenhandlung, Margarethenstrasse 47.

Papierhandlung und Vertretungen. — 17. April. Inhaber der Firma Fr. Wunderlin in Basel ist Friedrich Oskar Wunderlin-Renter, von und in Basel. Papierhandlung und Vertretungen. Rudolfstrasse 46.

17. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Papier A. G. in Basel (S. H. A. B. Nr. 179 vom 2. August 1916, Seite 1214) hat in der Generalversammlung vom 10. März 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: In den Geschäftsbereich der Gesellschaft wird aufgenommen Handel in Papier, Karton und technischen Bedarfsartikeln. Im übrigen sind die Statuten unverändert geblieben. Die am August Disch erteilte Prokuraunterschrift ist erloschen. Dem Geschäftsführer Jakob Meier-Bussinger, von und in Basel, welcher bisher kollektiv zeichnete, ist nunmehr die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft erteilt worden.

18. April. Inhaber der Firma C. Bruder, Ing. Maschinenfabrik «Paraday» (C. Bruder, Ing. Fabrique de machines «Paraday») in Basel ist Curt Carl Paul Bruder, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Adèle Amalie geb. Hentz in Gütergemeinschaft lebend. Maschinenfabrik und Bau elektrischer Apparate für Aerzte und Zahnärzte. Hasenberg 6.

Agenturen, Kolonialwaren. — 18. April. Die Firma Alfred Stehelin vormals Jérôme Stehelin & fils in Basel (S. H. A. B. Nr. 3 vom 3. Januar 1917, Seite 18) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Robert L. Stehelin & Co».

Robert Louis Stehelin und Frau Wwe Louise Stehelin-Werlin, beide von und in Basel, haben unter der Firma Robert L. Stehelin & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1917 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alfred Stehelin vormals Jérôme Stehelin & fils» übernommen hat. Robert Louis Stehelin ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Frau Wwe Louise Stehelin-Werlin ist Kommanditistin mit dem Betrage von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000). Agenturen und Kommission in Kolonialwaren, Weinen, Spirituosen und technischen Artikeln. Spalenberg 2.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 17. April. Die Kommission der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Kaltbrunn, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 276 vom 25. November 1915, Seite 1574), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Josef Zahner, Malermeister, von und in Kaltbrunn, Präsident; Johann Steiner, Landwirt, von und in Kaltbrunn, Aktuar; Anton Fähr, Landwirt, von und in Kaltbrunn, Kassier; Johann Jud, Viehhändler, von Kaltbrunn, in Rieden, und Johann Zahner, Landwirt, von und in Kaltbrunn. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen kollektiv je zu zweien.

17. April. Eidgenössische Bank (Aktiengesellschaft) [Banque fédérale (Société anonyme)], mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen in Zürich 1, Bern, Basel, Lausanne, Genf, La Chaux-de-Fonds, St. Gallen u

und Agentur in Vevey (S. H. A. B. Nr. 198 vom 10. August 1911, Seite 1350). In der Generalversammlung vom 3. März 1917 haben die Aktionäre beschlossen, das Gesellschaftskapital von bisher Fr. 36,000,000 durch Ausgabe von weiteren 18,000 Inhaberkonten von je Fr. 500 auf den Betrag von fünfundsiebenzig Millionen Franken (Fr. 45,000,000) zu erhöhen. Die Durchführung der Erhöhung ist dem Verwaltungsrate übertragen.

Fabrikation von Baumwollwaren; Automatenstickerei. — 17. April. Naef & Cie. Aktiengesellschaft, mit Sitz in Niederuzwil, Gde. Henau (S. H. A. B. Nr. 273 vom 30. Oktober 1912, Seite 1911). Die Gesellschaft hat gemäss Beschluss vom 22. Februar 1917 die Automatenstickerei verkauft und betreibt nur noch die Fabrikation und den Vertrieb von Baumwollwaren.

Stickereien und Weisswaren. — 17. April. Die Kollektivgesellschaft Billwiler Brothers, Fabrikation und Export von Stickereien und Weisswaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1916, Seite 15), firmiert auch in deutscher und französischer Sprache mit Gebrüder Billwiler und Billwiler frères.

Zimmergeschäft. — 17. April. Die Firma Deuring & Meier, Zimmergeschäft, in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 62 vom 16. März 1914, Seite 442), ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Firma «Jk. Deuring, Zimmermeister» übernommen.

Inhaber der Firma Jk. Deuring, Zimmermeister in Rorschach ist Jakob Deuring, von Wittenbach, in Rorschach; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Zimmergeschäft; Industriestrasse 42.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Gasthaus, Kolonialwaren, usw. — 1917. 16. April. Die Firma Meuli & Gianotti in Castasegna, mit Zweigniederlassung in Soglio (S. H. A. B. Nr. 286 vom 11. November 1910, Seite 1934), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Stanislao Meuli» in Castasegna, mit Filiale in Soglio.

Inhaber der Firma Stanislao Meuli in Castasegna ist Stanislao Meuli, von und in Castasegna. Gasthaus, Kolonialwaren, Agentur und Speditionsgeschäft. Hotel Weisses Kreuz. Zum Betriebe einer Kolonialwarenhandlung hat die Firma unter dem gleichen Namen eine Zweigniederlassung in Soglio, zu deren Vertretung nur der Firmainhaber berechtigt ist. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Meuli & Gianotti» in Castasegna, mit Filiale in Soglio.

Veltliner-Wein und -Branntwein; Tabakfabrik. — 16. April. Die Firma Misani figlio (Misani Sohn) (Misani fils), Veltlinerweinhändler in gros, Veltlinerbranntweindestillier, Tabakfabrik, in Brusio (S. H. A. B. vom 7. Oktober 1896), wird infolge Ablebens des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

Alimentari, mercerie e stoffe. — 16. April. Proprietario della ditta Giuseppe Cattaneo-Losa, a Roveredo, è Giuseppe Cattaneo-Losa, di Cogliate (Italia), domiciliato a Roveredo. Alimentari, mercerie e stoffe. Piazzetta, casa n° 180.

18. April. Die Firma Rud. Robbi, Schmiede & Schlosserei Scans in Scans (S. H. A. B. Nr. 54 vom 1. März 1913, Seite 372) hat den Sitz ihres Geschäftes nach Silvaplana verlegt, woselbst auch der Inhaber wohnt. Die Firma wird daher abgeändert in Rud. Robbi, Schmiede & Schlosserei Silvaplana. Geschäftslokal ist Haus Nr. 27.

18. April. Als Kassier der Viehzüchtergenossenschaft Valzeina, mit Sitz in Valzeina (S. H. A. B. Nr. 93 vom 13. April 1907, Seite 642), an Stelle von Simon Thöny ist Hartmann Thöny, Landwirt, von und in Valzeina, gewählt worden.

Glas, Geschirr, Hadern und Altmittel. — 18. April. Inhaber der Firma Peter Schmid in Maienfeld ist Peter Schmid, von Einsiedeln, wohnhaft in Maienfeld. Glas- und Geschirrhändler, Hadern und Altmittel. Haus Nr. 144.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1917. 17. April. Die Firma Spar-, Leih- & Disconto-Cassa Aarau in Aarau (S. H. A. B. 1912, Seite 506), erteilt Kollektivprokura an August Hemmeler-Biedermann, von Aarau, und an Moritz Dreifuss, von Neu-Endingen, beide in Aarau. Die an August Hemmeler-Biedermann und an Max Hemmeler-Gamper erteilten Einzelprokuren sind erloschen.

Waadt — Vand — Vaud

Bureau de Cossonay

1917. 17. April. Le Syndicat agricole de Boussens, société coopérative ayant son siège à Boussens (F. o. s. du c. des 1^{er} avril 1895, page 370, et 15-novembre 1916, page 1531), a, dans son assemblée générale du 12 février 1917, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Charles Bally, de Boussens; vice-président-caissier: Constant Dubrit, de Bourneis; secrétaire: Ernest Gaudard, de Lausanne; tous domiciliés à Boussens, agriculteurs.

Bureau de Vevey

Scierie et commerce de bois. — 18. avril. George-Dormer fils de George Fawcus, d'origine anglaise, propriétaire, domicilié à Blonay, Angelo fils de Vittorio Patrone, commerçant, de Gènes, y domicilié, et Ernest Monnier, de Tramelan-dessous (Berne), menuisier, domicilié à Chailly sur Montreux, ont constitué à Chailly sur Montreux (commune du Châtellard), sous la raison sociale Et. Monnier & Cie, une société en nom collectif commencée le 16 avril 1917. Ernest Monnier a seul le droit de représenter la société qui n'est valablement engagée que par sa signature. Exploitation de scierie et commerce de bois.

Hôtel-Restaurant. — 18. avril. La raison H. Klöpfer, à Montreux, exploitation de l'Hôtel-Restaurant, Café du Léman, à Montreux (F. o. s. duc. du 13 août 1908, n° 203, page 1437), est radiée ensuite de remise de commerce.

Genève — Genève — Ginevra

Tissus et confections. — 1917. 17. avril. La raison H. Schaufelberger, tissus et confections gros et détail, à Genève (F. o. s. du c. du 8 janvier 1915, page 23), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Tissus et confections. — 17. avril. Le chef de la maison Léon Binet, à Genève, est Léon-Antoine Binet, de Genève (Ville), y domicilié. Tissus et confections gros et détail. 18, Rue des Allemands. La maison confère procuration à Georges Hecq, citoyen français, domicilié à Genève.

Constructions mécaniques. — 17. avril. La raison Ch. Schmitt, constructions mécaniques, à Genève (F. o. s. du c. du 5 février 1917, page 203), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

17. avril. La Société Immobilière Mail-Pavillon, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 octobre 1910, page 1715), a, dans son assemblée générale du 31 juillet 1916, modifié ses statuts sur un point non soumis à publication. En outre, Antoine Andréani, entrepreneur de serrurerie, sujet italien, domicilié à Plainpalais, a été nommé membre du conseil d'administration. L'administrateur Edmond Marion est radié.

17. avril. La Société Immobilière Mail-Dussaud, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 3 octobre 1910, page 1715), a, dans son assemblée générale du 31 juillet 1916, modifié ses statuts sur un point non soumis à publication. En outre, Antoine Andréani, entrepreneur de serrurerie, sujet italien, domicilié à Plainpalais, a été nommé membre du conseil d'administration. L'administrateur Edmond Marion est radié.

17. avril. Suivant acte en date du 13 avril 1917, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière de la Chapelle, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition d'immeubles et de terrains situés dans le canton de Genève, la construction de maisons locatives sur les dits terrains, la location et la vente de ces immeubles. Le siège social est à Genève, Rue Lévrier n° 11. Le capital social est fixé à la somme de dix-sept mille francs (fr. 17,000), divisé en 34 actions, au porteur, de fr. 500 chacune. La société est administrée par un conseil d'administration de un ou trois membres, nommés pour trois années et rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'administrateur unique, lorsque le conseil d'administration n'est composé que d'un seul membre ou par la signature d'un délégué de son conseil d'administration, porteur d'un extrait de registre en bonne et due forme ou encore par la signature de la majorité des membres du conseil lorsque celui-ci est composé de trois membres. Les publications de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. Le premier conseil d'administration est composé de Robert Sollberger, originaire de Wynigen (Berne), ingénieur, demeurant à Genève.

17. avril. Suivant acte en date du 13 avril 1917, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière Angèle Marché-Poste-Carouge, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est à Carouge, Rue A. Vauthier, n° 45. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions de 500 francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres, nommés pour trois ans et rééligibles. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou de l'un d'eux spécialement délégué. L'administrateur est Maurice Masson, citoyen français, caissier, domicilié à Plainpalais.

17. avril. La Société de secours mutuels des Sapeurs-Pompiers de la Ville de Genève, Compagnie IV, Sauvetage, société coopérative, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 mars 1916, page 496), a, dans son assemblée générale du 10 mars 1917, modifié ses statuts sur des points non soumis à publication. En outre, Jacques Hofmann, menuisier, de Genève, y domicilié (déjà membre du comité), a été nommé vice-secrétaire, en remplacement de Ernest Geoffroy, machiniste, de Chêne-Bourg, domicilié à Plainpalais, qui reste inscrit comme membre du comité.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen — Recettes d'exploitation des Chemins de fer fédéraux

(Die Ergebnisse der drei letzten Monate sind approximativ. — Les résultats des trois derniers mois sont approximatifs.)

Monate Mois	Transporteinnahmen — Recettes de transport						Verschiedene Einnahmen Recettes diverses		Total Total des recettes		Betriebsausgaben ¹⁾ Dépenses de l'exploit. ¹⁾		Einnahmenüberschuss Excédent des recettes				Monate Mois	
	Personenverkehr Voyageurs		Güterverkehr Marchandises		Total — Total						im ganzen — en tout		überhaupt — d'ensemble		pr. km			
	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916	1917	1916		
							In Tausend Franken		— En milliers de francs									
Januar	4,992	4,594	9,820	8,338	14,812	12,982	490	450	15,302	13,882	11,054	10,409	4,248	2,973	1,5	1,0	Janvier	
Februar	4,198	3,884	7,578	8,610	11,776	12,494	522	487	12,298	12,981	10,494	10,444	1,804	2,537	0,6	0,9	Février	
März	4,968	4,295	9,695	10,537	14,663	14,832	459	346	15,122	15,178	10,768	11,054	4,364	4,124	1,5	1,5	Mars	
April	—	5,638	—	9,838	—	15,476	—	473	—	15,949	—	10,697	—	5,253	—	1,8	—	Avril
Mai	—	5,064	—	10,580	—	15,644	—	407	—	16,051	—	10,709	—	5,342	—	1,9	—	Mai
Juni	—	5,061	—	9,796	—	14,858	—	815	—	15,673	—	11,114	—	4,558	—	1,6	—	Juin
Juli	—	6,423	—	9,864	—	16,277	—	574	—	16,851	—	11,046	—	5,805	—	2,0	—	Juillet
August	—	6,143	—	9,659	—	15,801	—	496	—	16,296	—	10,750	—	5,547	—	1,9	—	Août
September	—	5,979	—	9,774	—	15,753	—	458	—	16,211	—	11,251	—	4,980	—	1,7	—	Septembre
Oktober	—	6,010	—	10,399	—	16,409	—	454	—	16,863	—	11,103	—	5,780	—	1,9	—	Octobre
November	—	4,865	—	10,384	—	15,069	—	467	—	15,536	—	11,103	—	4,433	—	1,4	—	Novembre
Dezember	—	5,252	—	10,332	—	15,584	—	6056	—	20,640	—	11,942	—	8,698	—	3,0	—	Décembre
Total	—	63,028	—	118,101	—	181,129	—	10,482	—	191,611	—	131,622	—	59,989	—	20,8	—	Total
Ende März	14,158	12,773	27,093	27,455	41,251	40,258	1,471	1,283	42,722	41,541	32,316	31,907	10,406	9,634	8,6	3,4	Fin mars	
Mehr	—	1,855	—	892	993	—	188	—	1,181	—	409	—	772	—	0,2	—	En plus	

¹⁾ Unter Ausschluss der Ausgaben zu Lasten des Erneuerungsfonds (Erneuerung des Oberbaues, des Betriebsmaterials und des Mobiliars) und der sonstigen Spezialfonds.

¹⁾ A l'exclusion des dépenses à la charge du fonds du renouvellement (renouvellement de la superstructure, du matériel d'exploitation et du mobilier) et des autres fonds spéciaux.

Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C., vom 16. März 1917)

Stahlplatten für Schiffsbau. Ich beziehe mich auf meinen Bericht vom 9. März (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1917) «Amerikas Stahllexport» und hebe heute hervor, wie sehr die Nachfrage nach amerikanischen Stahlplatten für Schiffsbau im täglichen Wachsen begriffen ist. Die Aufträge kommen aus allen Ländern der Welt. Seit Kriegsbeginn seien etwa 2600 Schiffe mit ungefähr 5 Millionen Tonnengehalt zerstört worden. Angesichts der jetzt zu erlangenden unerhörten hohen Frachtraten wird alles aufgeboten, um sie zu ersetzen. Es sind kürzlich für Schiffe zehn- bis fünfzehnmal höhere Kaufpreise bezahlt worden, als dafür vor dem Kriege erhältlich gewesen wären. Verschiedene englische Gesellschaften versuchen Aufträge in den Vereinigten Staaten zu placieren. Die Cunard Company hat hier 20 Frachtschiffe bestellt und sechs übernommen, welche für norwegische Reeder bereits im Bau waren.

Schiffsplatten wurden vor dem Kriege mit 2½ Cents per Pfund bezahlt. Anfang März war der Preis 7 Cents, und es sollen, wie aus einem Bericht der Steel Corporation hervorgeht, Anfragen für 400,000 Tonnen vorliegen, welche jedoch nicht vor Herbst 1918 berücksichtigt werden können.

Ausländische Besteller sollen vergänglich 10 Cents per Pfund für sofortige Lieferung angeboten haben. Die Regierung der Vereinigten Staaten werde für die Ausführung ihres neuen Marineprogramms im laufenden Jahre allein Ansprecher auf 200,000 Tonnen Stahl sein. England und Frankreich stellen zwar ihre Munition nun grösstenteils selbst her, seien aber für das Rohmaterial stets noch auf die Vereinigten Staaten angewiesen.

Schiffsbau. Am 16. März wurde bekanntgegeben, dass die amerikanische Regierung Kontrakte in der Höhe von etwa \$ 112,000,000 vergeben hat, zum Bau von Schiffskörpern und Maschinen von vier grossen Schlachtschiffen und 6 Scout-Cruisers (Beobachtungskreuzer). Diese Summe deckt aber, wie gesagt, nicht die Gesamtkosten der Schiffe, indem zum Beispiel allein für die Bewaffnung jedes Schlachtschiffes etwa \$ 5,500,000 vorgesehen sind. Da angesichts der jetzigen, sich stetig verteuern Preise des Rohmaterials sowie der weiteren Preissteigerungen, welche der zurzeit drohende Eisenbahnstreik bringen mag, es für die amerikanischen Schiffsbauer unmöglich ist, auch nur einigermaßen genaue Kostenvoranschläge zu machen, so ist ein Abkommen getroffen worden, dahin lautend, dass ihr Profit in einem Zuschlag von 10% auf die tatsächlichen Baukosten bestehen soll. Es ist das nur der Anfang grosser kommander Bestellungen; indem das angenommene Regierungs-Schiffsbauprogramm noch die Konstruktion von 3 Dreadnoughts, 38 Unterseebooten, 15 Zerstörern, mehreren Hilfsschiffen und über 100 Patrouillenbooten vorsieht, für welche die Ausschreibungen im April erfolgen sollen. Details sind beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropoli in Zürich, zu ersehen.

Einfuhr in die Vereinigten Staaten. In den ersten 7 Monaten, bis Januar 1917, des Fiskaljahres 1916/17 (endend Juni) hatte die Gesamteinfuhr einen Wert von \$ 1,848,264,981 gegenüber \$ 1,097,137,815 in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Eine grosse Zunahme zeigen die asiatischen Länder (Japan 115 Millionen gegen 75 Millionen Dollars, Britisch Ostindien 115 Millionen gegen 82 Millionen Dollars), ferner die amerikanischen Nachbarn Kanada, Kuba und Mexiko. Die europäische Einfuhr ist sich ungefähr gleich geblieben; der Import aus der Schweiz belief sich in den genannten 7 Monaten auf \$ 12,549,226 gegen \$ 12,042,933 in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres.

Spitzen. Die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten aus dem Konsularbezirk Nottingham hat sich von \$ 8,247,000 in 1915 auf \$ 12,301,000 in 1916 gehoben. Laut der Statistik, welche beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropoli in Zürich, aufliegt, sind Cotton Laces von \$ 2,844,000 in 1915 auf \$ 4,701,000 in 1916 gestiegen. Aus dem französischen Konsularbezirk Calais sind in 1916 Lace goods im Werte von \$ 4,334,000, gegenüber \$ 3,482,000 in 1915 nach den Vereinigten Staaten gegangen.

Zuckerwaren (Bonbons, Candies) für Kanada. Vor dem Kriege war Kanada ein namhafter Käufer europäischer Zuckerwaren. In 1913 führten in Kanada ein: Grossbritannien für \$ 1,004,000, die Vereinigten Staaten für \$ 357,000, die Schweiz für \$ 63,000, Frankreich für \$ 29,000, andere Länder für \$ 29,000, total für \$ 1,542,000. Die Einfuhr geht seit Kriegsausbruch stetig zurück und hatte für 1916 nur noch einen Totalwert von \$ 626,000. Es sind speziell die europäischen Artikel, welche nun wegfallen, und für deren Ersatz die Vereinigten Staaten einzuspringen versuchen. Es seien auch in Kanada selbst zahlreiche neue Fabriken entstanden, welche die europäische Ware nachahmen.

Zuckerwarenkonsum in den Vereinigten Staaten. Candies werden nirgends in solchen Mengen konsumiert wie in diesem Lande. Der Verkauf findet meist in gefälligen Schachteln im Gewichte von ½ Pfunden aufwärts statt. Im Jahr 1850 bestanden in den Vereinigten Staaten 400 Fabriken mit

einem Kapital von etwa 1 Million Dollars; heute gibt es 2500 Fabriken mit einem Gesamtkapital von 110 Millionen Dollars. Das Statistische Bureau rechnet aus, dass in 1916 fabrikmässig hergestellte Süssigkeiten im Werte von \$ 185,000,000 von der Bevölkerung konsumiert worden seien, was \$ 1.80 auf den Kopf ausmache.

Mexiko. Die neueste Märznummer (Nr. 6) der «Mexican Review», die beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropoli in Zürich, aufliegt, enthält die englische Übersetzung der auf den 1. Mai 1917 in Kraft tretenden neuen Verfassung der Republik Mexiko (139 Artikel). Tausenden der zahlreichen Schweizer, die an mexikanischen Unternehmungen beteiligt sind, wird die Gesandtschaft in Zukunft mehr als bisher auch Berichte über die Verhältnisse in Mexiko veröffentlichen.

Maschinen für Baumwollspinnerei. Die «Commerce Reports» geben bekannt, dass die japanischen Baumwollspinner ernstlich erwägen; künftig an Stelle der bisher aus England bezogenen Maschinen solche amerikanischer Fabrikation zu beziehen. Es seien bereits Probebestellungen für zirka 20,000 Spindeln erfolgt, deren Ausführung etwa 5–6 Monate beanspruchen werde.

Die japanische Baumwollindustrie hat in 1916, ganz besonders in der zweiten Hälfte des Jahres, sehr grosse Profite erzielt. Neben russischen Kriegsbestellungen sei auch eine starke Zunahme der Ausfuhr in Baumwolltextilen nach China erfolgt.

Künstliche Gliedmassen. Der amerikanische Konsul in Havre ist von einer amerikanischen Fabrik um Auskunft über die Nachfrage nach künstlichen Gliedern angegangen worden. Die Antwort desselben ist in Nr. 57 der «Commerce Reports» abgedruckt und ist beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropoli in Zürich, einzusehen.

Internationale Ausstellung in Amsterdam. Der amerikanische Konsul meldet, dass mit Regierungsunterstützung dort eine ständige internationale Ausstellung industrieller Produkte und Handelsartikel aller Art demnächst ins Leben gerufen werde.

Konsulate. Laut Mitteilung der türkischen Gesandtschaft in Bern an den Bundesrat ist die Abgrenzung der türkischen Konsularkreise in der Schweiz inskünftig folgende: das türkische Generalkonsulat in Genf umfasst die Kantone: Bern, Obwalden, Nidwalden, Freiburg, Solothurn, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf; das türkische Konsulat in Zürich umfasst die Kantone: Zürich, Luzern, Uri, Schwyz, Glarus, Zug, Baselstadt, Basellandschaft, Schaffhausen, Appenzel A.-Rh. und I.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin.

Der Bundesrat hat am 18. April Herrn Jacques Théodore Gétaz, schweizerischen Konsul in Marseille, die nachgesuchte Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt. Mit der Leitung des freigewordenen Konsulates in Marseille ist zeitweilig Herr Paul Leuba, schweizerischer Konsul in Besançon, betraut worden.

Consulats. La délimitation des arrondissements consulaires de Turquie en Suisse sera dorénavant la suivante: le consulat général de Turquie à Genève comprendra les cantons de Berne, Unterwald-le-Haut, Unterwald-le-Bas, Fribourg, Soleure, Vaud, Valais, Neuchâtel et Genève; le consulat de Turquie à Zurich comprendra les cantons de Zurich, Lucerne, Uri, Schwyz, Glaris, Zoug, Bâle-Ville, Bâle-Campagne, Schaffhouse, Appenzel Rh.-E. et Rh.-L., St-Gall, Grisons, Argovie, Thurgovie et Tessin.

Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée par M. Jacques-Théodore Gétaz de ses fonctions de consul suisse à Marseille. M. Paul Leuba, consul à Besançon, a été chargé provisoirement de gérer le consulat de Marseille.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 21. April an — Cours de réduction à partir du 21 avril

Deutschland	Fr. 79.75 = 100 Mk.	Allemagne
Italien	74.50 = 100 Lire	Italie
Oesterreich	50. — = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	50. — = 100 „	Hongrie
Luxemburg	88. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	24.25 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	503.50 = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den grossen Kursschwankungen gelten die Kurse ohne weiteres nur für Beträge bis 2000 Mark bzw. 2000 Kronen oder 200 Lire. Sie werden auch für höhere Beträge angewendet, wenn das Postscheckbureau dem Auftraggeber nicht abweichende Mitteilung macht.

A cause des fluctuations fréquentes, les cours de réduction sont valables sans autre pour les virements d'un montant maximum de 2000 francs, 2000 couronnes ou 200 livres seulement. Ils sont aussi applicables aux sommes plus élevées, pour autant que le bureau des chèques postaux ne fait pas au déposant des communications différentes.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

K. Schaffer

Lager und Verkaufsstelle von
Schaffer & Budenberg G. m. b. H., Zürich
Stampfenbachstrasse 61.

Maschinen- und Dampfkessel-



Armaturen

2101
(3741 Z)

Zu verkaufen

Industrieterrein

mit Geleiseanschluss in Bern-Weiermianshaus und Ostermündigen.
1011:

Auskunft erteilt A. & H. Bürgi, Länggassstrasse 29, Bern.

Maschinenfabrik Rauschenbach A. G.
Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

XXIV. ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 24. April 1917, vormittags II Uhr
in das Verwaltungsgebäude

eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1916 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.

(929)

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 20. bis 23. April auf unserem Bureau bezogen werden. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 16. April 1917 bis zur Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Schaffhausen, den 12. April 1917.

Der Verwaltungsrat.

Paul Seringer, Singen-Hohentwiel

Spedition - Kommission

empfiehlt sich zur Besorgung von
schweizerischen und deutschen Zollabfertigungen,
Veredlungsverkehr usw. (706 Z)

Freie und Transitlager mit Geleiseanschluss
Prompte zuverlässige Bedienung bei mässigen Preisen

Immobilien-Gesellschaft Enge-Mittelstrasse A. G.

Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. April 1917, nachmittags 5 Uhr
Fürstenbergstübli, 1. Stock (Amthausgasse)

VERHANDLUNGEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Jahresrechnung.
3. Verschiedenes.

Sämtliche Teilnehmer haben sich durch Vorweisung ihrer
Aktien zu legitimieren. 1010:

Bern, den 20. April 1917.

Der Verwaltungsrat.

Hypothekbank in Winterthur

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der
Herren Aktionäre unserer Anstalt wurde die Dividende pro
1916 auf (1571 Z) 826:

6 % = Fr. 30

pro Aktie festgesetzt. Die Zahlung erfolgt vom 2. April an
gegen Rückgabe der mit Bordereau versehenen Coupons Nr. 30.

ZAHLSTELLEN:

Winterthur: Unsere Kasse;
Schweiz. Bankgesellschaft;
Zürich: Unsere Filiale (Bahnhofplatz Nr. 5);
Schweiz. Bankgesellschaft;
Basel: Herren Lüscher & Co.;
St. Gallen: Schweiz. Bankgesellschaft;
Herren Wegelin & Co.

Winterthur, den 31. März 1917.

Die Direktion.

Ranque hypothécaire suisse, à Soleure

Sont sorties au tirage au sort, pour être remboursées le 31 juillet
1917: les obligations suivantes de notre Banque, dont l'intérêt cesse de
courir dès cette date:

Emprunt de 1890, Série A, 4 %
N° 42, 61, 99, 108, 145, 158, 168, 184, 223, 234, 275,
298, 294, 324, 446, 460, 508, 616, 619, 680, 666, 720,
742, 756, 780, 855, 875, 927, 969.

Emprunt de 1891, Série B, 4 %
N° 1009, 1017, 1026, 1039, 1129, 1251, 1252, 1254, 1288,
1295, 1297, 1367, 1368, 1461, 1468, 1512, 1628, 1544,
1577, 1584, 1696, 1618, 1626, 1715, 1735, 1817, 1857,
1970.

Emprunt de 1891, Série C, 4 %
N° 2093, 2140, 2170, 2173, 2208, 2214, 2217, 2284, 2356,
2376, 2388, 2390, 2402, 2417, 2428, 2446, 2451, 2521,
2541, 2584, 2592, 2595, 2634, 2708, 2720, 2788, 2885,
2976.

Emprunt de 1892, Série D, 4 %
N° 3006, 3044, 3098, 3119, 3160, 3223, 3262, 3268, 3311,
3368, 3420, 3423, 3444, 3469, 3471, 3496, 3549, 3552,
3658, 3701, 3736, 3745, 3762, 3787, 3826, 3888, 3952.

Emprunt de 1904, Série J, 3 3/4 %
N° 8001, 8076, 8108, 8169, 8205, 8261, 8358, 8396, 8409,
8451, 8467, 8612, 8550, 8560, 8695, 8715, 8729.

Ces obligations, ainsi que les coupons d'intérêt de ces cinq emprunts,
sont payables le 31 juillet 1917:

à Soleure: à la Caisse de la Banque hypothécaire suisse,
à Bâle: à la Banque commerciale de Bâle,
chez MM. La Roche & Cie, banquiers,
à Berne: à la Banque commerciale de Berne,
à la Banque Fédérale, société anonyme,
chez MM. Weck, Achy & Cie, banquiers,
à Lausanne: chez MM. Monnerou & Guye, banquiers,
à Zurich: au Crédit Suisse. (S 499 Y) 1000

Les obligations suivantes sorties antérieurement au tirage au sort,
dont l'intérêt a cessé de courir dès les échéances respectives, n'ont pas
encore été présentées au remboursement.

Série B: N° 1250, Série G: N° 6988,
Série D: N° 3106, 3191, Série H: N° 7094, 7121,
Série F: N° 5542, 5708, Série J: N° 8748.

Soleure, le 16 avril 1917.

Banque hypothécaire suisse.

BESUCHT die SCHWEIZER MUSTER MESSE

Basel
15-29 April 1917



Über 1000 Schweizer Firmen mit ihren
neuesten Erzeugnissen.

Wiedereröffnung des Verkehrs nach Russland

Transporte nach Russland

Feste Preise bis finnischen Hafen, kürzeste
Lieferzeit, sichere Speditionsweise

Auskünfte über russischen Verkehr. Besorgung
der Durchfuhrbewilligungen durch Schweden.
Beste Verbindungen. 811

Eugen Schuler, Internationale Transporte
Winterthur — Stockholm — Helsingfors

Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke

LUZERN

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. April 1917, vormittags 10 1/2 Uhr
in der Aula des Kantonsschulgebäudes in Luzern

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes pro 1916.
3. Abnahme der Rechnung pro 1916 nach Anhörung des Berichtes der Revisoren;
Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat. 1840 Lz (910)
6. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der
Revisoren liegt vom 14. April an auf unserm Bureau, Kasernenplatz, zur Einsichtnahme
auf; ebendasselbst sind die Eintrittskarten für die Generalversammlung gegen Ausweis des
Aktienbesitzes bis spätestens den 27. April, abends 5 Uhr, zu beziehen. Auf Verlangen
wird der Geschäftsbericht den Aktionären zugestellt.

Wir machen bei diesem Anlasse darauf aufmerksam, dass mit dem Dividendencoupon
Nr. 30 auch der Talon auszuhändigen ist, wofür dem Inhaber ein neuer Couponsbogen
verabfolgt wird.

Luzern, den 13. April 1917.

Der Verwaltungsrat.

Filz-Ersatz

für Dichtungen, Polierscheiben, etc.

(1855 Z): :: liefert ::

Werner Gürtler, Winterthur

A vendre

50,000 vis à bois à
têtes plates 23 x 60,
avec certificat d'origine et
autorisation.

Ecrire sous chiffre N2134 X
à Publicitas S. A., Genève.

Die Kantonalbank von Bern

Staatsgarantie

mit Filialen in
St. Immer : Biel : Burgdorf : Thun : Langenthal
Pruntrut : Münster : Interlaken
Herzogenbuchsee : Delsberg

und Agenturen in
Tramlingen, Menenslaß, Saignelégier, Noirmont,
Laufen, Malleray und Meiringen

nimmt **Geldeinlagen** entgegen

1. in Check-Rechnung
 2. in laufender Rechnung
 3. gegen Einlagescheine (Büchlein)
 4. gegen Kassascheine
- in Stücken zu Fr. 500, 1000 und 5000
beidseitig kündbar per drei Monate auf den Tag
des Ablaufes von drei Jahren; später seitens des
Gläubigers jeweils per drei Monate auf den Ab-
lauf einer zweijährigen Periode, seitens der Bank
jederzeit auf drei Monate.

Verzinsung halbjährlich, mittelst Coupons, die bei sämtlichen
Kantonalbanken zahlbar sind. — Staatssteuer und Stem-
pelgebühr sind zu Lasten der Bank. (3018 Y) 1014:

Nichtigerklärung

Der Einlageschein Nr. 41207 der Kantonalbank von Bern,
Filiale Biel, lautend auf den Namen Emile Etienne, fabri-
cant de cadrans, Rue du Stand 51, Bienne, von Fr. 2924. 40,
ist abhanden gekommen. 916 U (1009)

Der unterzeichnete Gläubiger wird ihn gemäss Art. 90
O. R. entkräften und über sein Guthaben verfügen, sofern
der allfällige Inhaber des Scheines diesen nicht binnen
sechs Monaten bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Biel,
vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

Biel, den 11. April 1917.

Unterschrift des Gläubigers: E. ETIENNE.

Schweiz. Exportfirma der chemischen
Branche mit ausgedehnten Verbindungen **sucht**
bei bestehender oder zu gründender **schweiz.**
chemischer Fabrik 711:

Anlehnung bei finanzieller Beteiligung

Angebote unter Chiffre U 1741 Q an Publicitas A.-G., Bern.

Wasserkräfte gesucht

Kapitalist sucht bedeutende Wasserkräfte in der Schweiz
und in den französischen Alpen zu kaufen. Offerten, möglichst
mit Abbildung und allen nähere Angaben sind zu richten unter
Chiffre He 2700 Y an Publicitas A. G. Bern.

Alle Offerten werden konfidentieil behandelt und vom
Suchenden persönlich entgegengenommen. Nicht konvenierende
Bilder werden zurückgesandt. 905

Société des Forces Electriques de la Goule, St-Imier

Paiement du dividende

L'assemblée générale des actionnaires a fixé à 8 % le
dividende de 1916; il sera payé à partir de ce jour par
fr. 40, sans frais, contre remise du coupon n° 20:

- à St-Imier: au siège de la société,
à la Banque Cantonale de Berne,
à la Banque Populaire Suisse;
à Berne: à la Banque Cantonale de Berne,
à la Caisse d'Epargne et de Prêts;
à Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle,
à la Société de Banque Suisse;
à Bienne: à la Société de Banque Suisse;
à La Chaux-de-Fonds: à la Banque Fédérale S. A.

St-Imier, le 20 avril 1917. 5768 J (1026)

Le conseil d'administration.

Dissolution de société

La Banque L. Rey et Cie, à Monthey, société en com-
mandite par actions, est dissoute par la retraite de son
gérant. (1012)

Conformément aux statuts, il a été procédé à la liqui-
dation par son conseil de surveillance.

La Banque de Monthey S. A., Successeur de L. Rey et Cie,
a repris l'actif et le passif de la société dissoute.

Les intéressés qui auraient une réclamation quelconque
à faire valoir, sont invités à la présenter au président du
conseil de surveillance, M. le colonel Pellissier, député, à
St-Maurice, dans le délai d'un an à dater de la troisième insertion
de la présente publication, soit jusqu'au 4 mai 1918.

Monthey, le 14 avril 1917.

Le conseil de surveillance.

TREUHAND-INSTITUT

von FRITZ MADOERY, Bücherrevisor

Basel Zürich Chur
Falknerstrasse 7 Escherhaus 354 Herrengasse 359
Tel. 5161 Tel. 6091 Tel. 428

Ordnen, Einrichten u. Nachtragen von Buchhaltungen;
Inventare; Gutachten; Revisionen; Rekurse; Briefliche
Buchhaltungskurse; Inkasso; Nachlassverträge; De-
tektivsachen; Vermögensverwaltungen; Finanzierungen;
Konsultationen etc. (3764 Q) 1641.

Balmer & Schwitter A. G.

Graphische Anstalt, Bern

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu einer
ausserordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 5. Mai 1917, nachmittags 3 Uhr
am Sitze der Gesellschaft, Balmweg 22/24, Bern
eingeladen:

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über Kapitalerhöhung und Kon-
statierung der erfolgten Einbezahlung derselben.
2. Statutenrevision.
3. Wahl des Herrn William C. Aberegg als Verwal-
tungsratsmitglied. (1008)

Bern, den 19. April 1917.

Der Verwaltungsrat.

Aufforderung

Das von der Schweiz. Volksbank, Comptoir Helvetia-
platz Zürich, ausgestellte Einlageheft Nr. 3639, zugunsten
von Emil Straub, Metzger, Seebahnstrasse 111, Zürich 3, von
Fr. 146. 05 sowie das Depositenheft Nr. 6081, zugunsten von
Dora Friedmann, Müllerstrasse 93, Zürich 4, von Fr. 1512. 55,
sind abhanden gekommen. (1013)

Allfällige Inhaber dieser Hefte werden hiermit aufgefor-
dert, dieselben innert sechs Monaten von heute an der Unter-
zeichneten vorzuweisen, widrigenfalls diese Titel als kraft-
los angesehen und an deren Stelle neue Depositenhefte aus-
gestellt würden.

Zürich, den 17. April 1917.

Schweizerische Volksbank
Comptoir Helvetiaplatz.

Bodenkreditbank in Basel

4 % Pfandbriefe Serie I von 1910

Der am 1. Mai 1917 fällige Coupon Nr. 14 wird von
heute an eingelöst 2366 Q (1021)

- in Basel: an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72,
beim Schweizerischen Bankverein und
seinen Depositenkassen;
bei der Bank von Elsass & Lothringen;
in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein und
seiner Depositenkasse;
in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein;
in Gent: beim Schweizerischen Bankverein,
bei der Bank von Elsass & Lothringen,
beim Bankhause Bordier & Co.;
in Lausanne: beim Schweizerischen Bankverein.

Basel, den 20. April 1917.

Die Direktion.

Zürcher-Unionbank in Liq.

Da die Zürcher-Unionbank in Liquidation getreten, so
werden die Gläubiger derselben unter Hinweis auf Art. 713
des schweiz. Obligationenrechtes ersucht, ihre Forderungen
beim unterzeichneten Liquidator baldmöglichst anzumelden.

Zürich, den 18. April 1917.

Za. 7498 (1004)

Per Zürcher-Unionbank in Liq.
Dr. Melliger, Bahnhofstr. 63.

Société Anonyme H. & A. Dufaux & Cie

La Motosacoche

MM. les actionnaires sont informés qu'un dividende de
10 %, voté par l'assemblée générale du 18 avril 1917, est
payable dès ce jour à raison de fr. 5 contre remise du cou-
pon n° 7 des actions privilégiées et à raison de fr. 1 contre
remise du coupon n° 5 des actions ordinaires, à la Caisse
du Comptoir d'Escompte de Genève. 2130 X. (1025)

Le conseil d'administration.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Schweiz. Verband Creditreform
(Vereinigung gegen schädliches
Creditgeben)

Union suisse "Creditreform"
(Ligue contre l'abus du crédit
Gegründet 1888
Fondée en 1888)

Aarau: E. Hoffmann & Sohn.
Altstätten: J. Walker-Lüssi.
Basel: Steigmeyer & Cie.
Bern: R. Wetter-Kofmel.
Biel: G. Fehlmann.
Burgdorf: E. Howald.
Chaux-de-Fonds: Paul Robert.
Chur: Chr. Meuli.
Davos-Platz: P. Stelner.
Einsiedeln: B. Trinkl.
Fleurier: P. E. Grandjean.
Frauenfeld: U. Thalmann & Sohn.
Gent: John Grobet.
Glarus: P. Schmid & Sohn.
Herisan: J. J. Donzé.
Langenthal: W. Morgenthaier.
Lausanne: E. Cavin.
Locarno: J. Rutishauser.
Locle: H. Rosset.
Lugano: Otto Schaffle.
Luzern: L. Widmer.
Mendrisio: Rinaldo Borella.
Monthey: A. Défago.
Neuchâtel: Robert Egler.
Nyon: E. Badel.
Reinach-Menziken: H. Haber-
mayer, in Pfeffikon.
Rorschach: Jacques Hauser.
Samaden: P. Gort.
Sion: F. Maret.
St. Gallen: Otto Baumann.
Ste-Croix: H. Addor.
Schaffhausen: Schürer & Rühl.
Solothurn: Dr. Aug. Pfleger.
Vevey: Alois Jordan.
Wattwil: M. Tschudi-Grob.
Weinfelden: Paul Thurnheer.
Winterthur: Jean Diener.
Yverdon: Wm. Gilliland.
Zofingen: Max Hauri.
Zug: Aloys Hotz. (3473 Z) 1986,
Zürich: Hermann Peter.

Etablissement de Banque
important de la Suisse ro-
mande engagerait immé-
diatement (20798 X) 1001:

Secrétaire

capable, très au courant
des affaires financières
(opérations commerciales
et mobilières). Discretion
assurée. Adresser offres
et curriculum vitae sous
chiffre R 20798 X à Publi-
citas S. A., Genève.

Vous aurez du

Succès

Si vous insérez vos annonces
d'Emprunt, Demandes de Capital,
Commandites ou Associations
et en général pour
toutes Affaires financières,
Offres et Demandes de Places pour
Personnel de Banques,
d'Entreprises Industrielles
Employés de Bureaux,
etc. dans la

Feuille officielle suisse
du commerce

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.
Société Anonyme Suisse de
Publicité

Commerce à remettre

Importante maison faisant le
commerce de beurre, oeufs et
fromages, est à remettre dans
grand centre d'Etrangers en
Suisse Romande. Convendrait
également pour l'installation
d'une laiterie. (1777 L) 1005
Ecrire à Case postale 3958,
à Montreux.

Wo liegt begrabenes Geld?

In Ihren eigenen Frachtbriefen und Transportabrechnungen, selbst in solchen, welche schon Speditionsfirmen usw. zur Detaxierung vorgelegen und bereits bahnsseitige Erledigung gefunden haben.

Veranlasst durch die grossen Erfolge einer zweiten Kontrolle, machen wir die verehrlichen Kreise des Handels, der Industrie und des Gewerbes ganz besonders auf die Notwendigkeit einer Superrevision der Frachtdokumente aufmerksam.

1825 Z. (1007)

Verifikation gratis im Falle eines Misserfolges.

Aktiengesellschaft Bureau „Fortuna“
Internationale Frachtenkontrollstelle
17 Stampfenbachstrasse 17
Zürich 1

The Marine

Insurance Company Ltd., LONDON

englische Transport-Versicherungs-Gesellschaft

bietet ihren Versicherten die niedrigsten Prämien, die weit-
möglichsten Garantien und kulanter Schadenregulierung.

(1453 G)

General-Repräsentanz

979 1

für die deutsche Schweiz:

E. Schildknecht-Tobler z. Transit, St. Gallen

Die
Buchführung
ohne  **Solluhaben**

übertrifft alles Bisherige

Lesen Sie die Broschüre. Preis Fr. 2.50, von **Hans Widmer**, Bücherrevisor, Zürich 1, Uraniastrasse 39.

Bekanntmachung

Den Hypothekensprechern auf Liegenschaft der
Seifenfabrik Hochdorf A. G. in Hochdorf

wird zur Wahrung ihrer Interessen zur Kenntnis gebracht, dass der hohe Regierungsrat des Kantons Luzern, welcher mit Erkenntnis vom 5. Januar 1916 der Seifenfabrik Hochdorf A. G. gestattet hatte, ihre Fabrikgebäudelichkeiten bis zum 31. Dezember 1916 bei einer Privatgesellschaft versichern zu lassen, unterm 30. November 1916 erkannt hat:

1. Die Gebäude der Seifenfabrik Hochdorf seien bis 1. Juli 1920 in Privatversicherung freigegeben.
2. Nach Ablauf dieser Frist fallen dieselben wieder unter die Bestimmungen des kanton. Brandversicherungsgesetzes.

Hochdorf, den 17. April 1917.

995:

Der Amtsgerichtspräsident: **J. Leisibach.**
Der Hypothekarschreiber: **Th. Bühlmann.**

Th. Mühlethaler S. A., Nyon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **samedi 5 mai 1917**, à 4 heures du soir, au **Château de Nyon**.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Constatation de la souscription du nouveau capital-actions. 22649 L. (990)
- 2° Nomination d'un administrateur.

Les cartes d'admission seront délivrées à l'avance, sur demande, au siège de la société, à la Banque de Nyon, à Nyon et à la Société de Banque Suisse à Genève.

Nyon, le 17 avril 1917.

Le conseil d'administration.

Buchhaltungs-Chef

Zur modernen Leitung der Buchhaltung eines sehr grossen, weitverbreiteten Unternehmens in Wien
findet allererste, organisatorische Kraft: Anstellung
mit grossem Gehalt, gut honorierte
Offerten mit Referenzen und Zeugnissen an **Bärthold Kahn, Basel.**
973:

Société Métallurgique Dnieprovienne du Midi de la Russie

La Direction de la Société Métallurgique Dnieprovienne du Midi de la Russie a l'honneur d'informer ses actionnaires que conformément aux résolutions prises lors de l'assemblée générale extraordinaire tenue le 29 novembre/12 décembre 1916 elle a été autorisée, par décision du Conseil des Ministres, à augmenter son capital-actions de Rb. 15,000,000 à Rb. 30,000,000, par la création de 60,000 actions d'un montant nominal de Rb. 250 chacune.

Sur les 60,000 actions nouvelles ainsi créées, il est procédé actuellement à l'émission de 45,000 actions pour un montant nominal de Rb. 11,250,000, dont:

30,000 actions (N° 60,001 à 90,000) sont offertes en souscription aux actionnaires de la Société, conformément au paragraphe 8 des statuts et

15,000 actions (N° 90,001 à 105,000) sont destinés au paiement de propriétés et de droits acquis par la Société.

Par décision du Ministre du Commerce et de l'Industrie, le prix d'émission des 30,000 nouvelles actions offertes aux actionnaires de la Société, a été fixé à Rb. 630.

La souscription sera ouverte du 10/23 avril au 20 avril/3 mai 1917 inclus et le versement de Rb. 630 par titre devra être effectué en souscrivant.

Le dernier coupon de dividende de Rb. 62.50 par action, voté pour l'exercice 1915/1916, sera accepté au lieu d'espèces, à valoir sur le versement de souscription.

Les nouvelles actions participeront au dividende à partir du 1/14 juillet 1916.

Conformément aux statuts de la Société, les porteurs d'actions anciennes ont un droit de préférence, à raison d'une action nouvelle pour deux actions anciennes.

Les porteurs désireux de souscrire aux actions nouvelles et qui seront en mesure de justifier que les actions anciennes, remises à l'appui, ne sont pas et n'ont pas été depuis le 2 août 1914 la propriété de ressortissants des nations en guerre avec la Russie et ses alliés, auront à présenter leurs titres pour l'estampillage et à opérer le versement correspondant à leur souscription, au plus tard le 20 avril/3 mai 1917.

Contre le versement de Rb. 630 par titre souscrit, il sera délivré des récépissés de souscription qui seront échangés contre des titres définitifs dès la confection de ceux-ci; la date à laquelle cet échange aura lieu sera annoncée dans les journaux, le moment venu.

Les actionnaires n'ayant pas présentés leurs anciens titres, ainsi que ceux qui n'auront pas payé leurs nouveaux titres, le 20 avril/3 mai 1917 au plus tard, seront privés du droit d'obtenir des nouvelles actions.

Toutefois, il est réservé aux porteurs appartenant à des nations qui ne sont pas en guerre avec la Russie, mobilisés, prisonniers de guerre, évacués ou possesseurs de titres dans les régions envahies, la faculté de souscrire aux actions nouvelles et cela pendant un délai de 4 mois après la signature de la paix, s'ils justifient, au moyen de documents officiels, de l'impossibilité où ils se sont trouvés de présenter leurs titres dans le délai prescrit et de la possession, avant le 2 août 1914, de leurs actions anciennes.

Les versements de souscription, prorogés en vertu de ces dispositions, sont passibles d'intérêts de retard calculés à ½ % au-dessus du taux fixé par la Banque de l'Etat de Russie pour l'escompte du papier à 6 mois.

La réception des actions pour l'estampillage, ainsi que le versement des sommes et la remise des récépissés de souscription auront lieu du

23 avril au 3 mai 1917

(nouveau style) aux guichets de la

(20787 X) 997 1

BANQUE DE PARIS ET DES PAYS-BAS
A GENÈVE

où des bulletins de souscription seront tenus à la disposition des intéressés.

Société Anonyme de la Station Climatérique de Montana

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi 4 mai 1917**, à 2½ heures de l'après-midi, chez MM. Archinard frères, 3, Rue des Allemands, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Election d'un ou de plusieurs commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur sont déposés chez MM. Archinard frères. Pour prendre part à la présente assemblée, Messieurs les actionnaires auront à déposer leurs titres ou certificats de dépôt deux jours au moins avant l'assemblée.

20792 X (998)

La répartition du solde du compte de dividendes différés aux actions anciennes n° 1 à 320, à raison de fr. 26.90 par titre, aura lieu à partir du 25 avril sur présentation des titres (ne pas détacher le coupon) à la caisse de MM. Archinard frères, 3, Rue des Allemands, à Genève.

Le conseil d'administration.